**Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Herr Hartman, vertreten durch Rechtsanwalt Geipel, reicht Klage gegen Herrn Höning, über eine Forderung in Höhe von 5.455 EUR, ein.

Der Beklagte, nun vertreten durch Rechtsanwalt Krause, legt Widerklage ein und bestreitet das die Forderung besteht.

Auf Antrag der Beklagten wird ein Zeuge geladen, der zur Sache vernommen werden soll. Für den Zeugen wird ein Kostenvorschuss, in Höhe von je 150,00 EUR eingezahlt. Dazu ergeht ein Beweissbeschluss.

Das Gericht beraumt schließlich einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. In diesem Termin werden die Parteien und der Zeuge gehört, es wird streitig verhandelt und sodann ergeht folgendes Urteil:

„1. Der Beklagte wird verurteilt an den Kläger 3.575,00 EUR zu zahlen…

 2. Die Widerklage wird abgewiesen.

 3. Die Kosten des Rechtsstreits trägt der Kläger mit 1/9 und der Beklagte mit 8/9...“

Der Zeuge wird mit 169,00 EUR entschädigt.

Folgende Zahlungen befinden sich in der Akte:

1. Gerichtskostenstempler Bl. 1 der Akte.
2. ZA II zu EGSTA-Nr. 107500998

In der Akte befinden sich 14 Zustellungsurkunden. 2 Zustellungsurkunden sind entstanden, da es Terminsverlegungen und Umladungen, von Amtswegen, gab.